

Kursbeschreibungen

Kurs A: Aufgaben und Übungen

(Dr. Burkhard Henke, Davidson College)

Tagtäglich geben wir Hausaufgaben auf, machen Übungen im Unterricht und erwarten davon, dass unsere Schüler und Schülerinnen etwas lernen. Diese wiederum sehen das oft anders, sehen zu leichte Aufgaben als trostlose Fleißarbeit an und verstehen andere Übungen vielleicht gar nicht. Wie müssen Übungen und Aufgaben aussehen, damit sie funktionieren, damit sie erfrischen und auffordern, damit sie die Lernenden so früh wie möglich frei und selbständig machen? Aufgabe und Übung sind zwei verschiedene Dinge, auch wenn die Grenze zwischen beiden manchmal fließend verlaufen kann. Üben ist das bewusste Einprägen und Geläufigmachen einer als richtig, wichtig und notwendig erkannten Fertigkeit. Aufgaben hingegen lösen mentale Operationen aus und führen erst dadurch zu sprachlichen Handlungen. In diesem Kurs beschäftigen wir uns intensiv mit beiden Möglichkeiten. Dabei wollen wir gemeinsam eine Typologie von Aufgaben und Übungen erstellen, die möglichst viele Aspekte des Fremdsprachenwerberbs umfasst, von Grammatik, Wortschatz und Aussprache bis hin zum interkulturellen Lernen und überhaupt der Bewusstwerdung des eigenen Lernens. Letzten Endes sollen alle Aufgaben und Übungen immer ein lehrerunabhängiges Arbeiten der Schüler und Schülerinnen ermöglichen und sie so zu kommunikativem Handeln anregen.

Ziel dieses Kurses ist es, bei der Auswahl, aber auch beim Erfinden von Aufgaben und Übungen zu helfen. Theoretische Überlegungen zu einer Aufgaben- und Übungstypologie sowie konkrete Beispiele werden vorab verteilt, aber die Teilnehmer werden auch gebeten, ihre eigenen Aufgaben und Übungen mitzubringen.

Kurs B: Rainer Maria Rilke

(Dr. Scott Denham, Davidson College)

Wer war Rilke? Was macht sein Genie aus? Was bedeuten uns seine Gedichte, Briefe, Geschichten und sein Roman? Was bedeuten sie unseren Schülern? Als *der* moderne



deutschsprachige Dichter überhaupt gefeiert, steht Rilke als ein Denkmal der Dichtkunst da und wird doch nur selten gelesen – und wenn, dann nur in kleinen Häppchen. Seine Gedichte “Herbsttag”, “Der Panther” und “Karusell” meint jeder zu kennen. Aber was wissen wir wirklich von Rilke und einem Werk, das weit mehr als nur diese wenigen Gedichte umfasst? Von Rilkes radikalem Roman *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* zum Beispiel, in dem der moderne Mensch *sehen lernt*? Von seiner Erzählung “Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke”, die hunderttausende deutsche Soldaten wie einen testamentartigen Talisman mit in den Ersten Weltkrieg nahmen? Von der Geschichte “Die Turnstunde”, die viele Leser an die existentielle Angst erinnern mag, die einem der erste Sportlehrer eingeflößt hat? Von seinen

Gedichten über Maria, die Natur und Gott, über den immerwährenden Versuch, im Einklang mit Gott, den Menschen und sich selbst zu leben? Dies alles sind Gedichte, die viele ausländische Leser in ihrer Muttersprache auswendig lernen und als Lebegut schätzen. Rilke selbst ist es erspart geblieben ist, seine Worte auf dem tätowierten Oberarm von Lady Gaga zu sehen. Unsere Schüler können seine Werke aber auch heute noch auf dem Papier lesen, verstehen und genießen.

Dieser Kurs hat zum Ziel, die Begeisterung für Rilke und seine Dichtung (wieder) zu erwecken. Wir werden uns zunächst einen Überblick über Rilkes Werke und ihre Bedeutung verschaffen, dann einige seiner bekanntesten Gedichte interpretieren und sie schließlich für den Unterricht didaktisieren. [Skizze: Rilke in Moskau von Leonid Pasternak]

Kurs C: Geschichte im Sprachunterricht

(Dr. Alyssa Lonner Howards, Wake Forest University)

Wie kann man deutsche Geschichte unterrichten und ihre Komplexität wahren, ohne unsere Schüler einzuschüchtern oder zu langweiligen? In diesem Kurs werden Materialien eingeführt, die Anfängern und Jugendlichen Geschichte zugänglich machen, dabei aber auch die Möglichkeit bieten, Grammatik und Wortschatz zu vertiefen. Das Ziel dieses praxisorientierten Kurses ist es, möglichst viele Aktivitäten einzuführen, die sofort im Sprachunterricht eingesetzt werden können. Folgende Themen werden behandelt, jeweils an einem Tag: die Revolution von 1848 und die deutsche Auswanderung, die Zeit der Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die DDR sowie die Berliner Mauer.